



Medienkommentar

Bürger schämen sich für Medienberichterstattung!

Wie geht es Ihnen, wenn Sie nach einem Essen in einem vornehmen Restaurant dem Koch mitteilen, dass Ihnen das Essen nicht geschmeckt hat ...



Wie geht es Ihnen, wenn Sie nach einem Essen in einem vornehmen Restaurant dem Koch mitteilen, dass Ihnen das Essen nicht geschmeckt hat und Sie dann feststellen müssen, dass Ihre Kritik den Koch überhaupt nicht interessiert? Unbeeindruckt setzt er Ihnen am kommenden Tag wieder das gleiche Essen vor.

Ähnlich ergeht es zunehmend mehr Bürgern mit der Berichterstattung der Massenmedien zur Ukraine-Russlandkrise.

Der Deutschlandfunk attestiert eine „tiefgreifende Entfremdung zwischen den Medien und ihren Nutzern“.

Den Lesern bzw. Zuschauern bleiben nur die Kommentare in den Onlinespalten von Sendern und Zeitungen, um ihren Unmut kundzutun. Hier ein aktuelles Beispiel:

Am 15. August 2014 meldete das T-Online-Nachrichtenportal unter dem Titel „Russischer Armeekonvoi dringt in Ukraine vor“, dass Britische Journalisten beobachtet hätten, dass ein russischer Armeekonvoi mit 23 gepanzerten Fahrzeugen auf ukrainisches Staatsgebiet vorgedrungen sei. „Namhafte“ Nachrichtenagenturen wie dpa, AFP und Reuters und sogar Nato-Generalsekretär Rasmussen haben diese Meldung bestätigt.

Wie kommt diese von höchsten Stellen bestätigte Meldung beim Volk in den T-Online Kommentarspalten an? „So ein Schwachsinn, mal wieder haben sich die berühmten Medien als Sprecher der ukrainischen Stimme zum "Appel" - das meint, zum Sprachrohr gemacht! Ein weiterer Eintrag lautet: „Zwei englische Reporter beobachten. ...vergessen aber Fotos zu machen.

Leute lasst euch doch nicht verarschen. Hier läuft eine Propaganda-Schlacht. Es gab bis jetzt noch nicht einen handfesten Beweis für auch nur eine angebliche Tat der Russen in der Ostukraine.“

Solche Kommentare sind keine Einzelfälle, sondern werden von den fast 1000 Teilnehmern des Forums mit großer Mehrheit bestätigt. Die Zustimmung liegt teilweise sogar über 80%. Sehr viele kommentieren diese Meldung mit großem Unverständnis.

Solche Beispiele zeigen, dass eine neue Zeit angebrochen ist. Die Glaubwürdigkeit der Massenmedien befindet sich im Sturzflug. Die vom Deutschlandfunk bestätigte tiefgreifende Entfremdung zwischen Medien und ihren Nutzern ist dramatisch.

Die Menschen erkennen zunehmend: „Das war doch wieder gelogen! Das war doch wieder ein Fake - und kommen zum Schluss: Wir glauben Euch nicht mehr!“

Dass die Massenmedien bei vielen Bürgern jeden Kredit verspielt haben bestätigt auch ein Brief einer niederländischen Wahrheitsbewegung an den russischen Präsidenten Putin, der kürzlich bei Klagemauer.tv eingereicht wurde. Dieser Brief zeigt, dass sich die Menschen für das Verhalten der Medien sogar schämen und sich bei Präsident Putin und dem russischen Volk für diese skandalöse Berichterstattung entschuldigen.

Wir zitieren einen kurzen Auszug: „Wir wachen Niederländer, die diese Propaganda der westlichen Medien und die Lügen unserer Politiker durchschauen und ablehnen, wollen uns hiermit bei Ihnen entschuldigen. Es ist leider so, dass unsere Medien jede Art gesunder und

unabhängiger Kritik verloren haben, und nur berichten was die Politik vorschreibt.....Machtlos müssen wir zuschauen, wie der Westen, unter der Führung der Vereinigten Staaten, Russland der Aktivitäten beschuldigt, an denen sie selber beteiligt sind. Der Westen verurteilt ohne genügend Beweise zu erbringen.“
Den ganzen Brief blenden wir am Ende unserer Sendung ein. Gerne können Sie diesen Brief und auch unsere Sendung weiterverbreiten, damit die Menschen wieder das erhalten, was Ihnen von den Massenmedien vorenthalten wird: Die Gegenstimme!

von kw.

Quellen:

<http://dtj-online.de/ukraine-zdf-berichterstattung-24382>
http://www.t-online.de/nachrichten/specials/id_70639452/militaerkonvoi-aus-russland-soll-grenze-zu-ukraine-ueberquert-haben.html
<http://ommekeer-nederland.nl/brief-met-excuses-aan-president-putin/#deutsch>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.